

Sieben Zwerge in der Achim-Besgen-Halle

Das Kindertheater Tintenlecks zeigt am Samstag und Sonntag das Märchen „Schneewittchen“ als Musical in Waldniel.

VON JANNETTA JANSSEN

SCHWALMTAL Einen anderen Ansatz wagt das Kindertheater Tintenlecks in ihrer diesjährigen Aufführung. Denn das klassische Märchen „Schneewittchen“ kennt ja jedes Kind – das Hit-Musical aber nicht. Mit viel Gesang, Themen wie dem Schönheitsideal, sozialen Netzwerken und der Netzwerkwelt im Allgemeinen ist das Musical nicht nur sehr aktuell, sondern auch mit viel Liebe zum Detail und Humor umgesetzt: Zwerge überraschen mit verschiedenen Dialekten und ein „echt“ magischer Spiegel (Ully Schewior) lässt die Zuschauer staunen. So ist „Schneewittchen“ nicht nur etwas für Kinder ab drei Jahren. Eltern kommen ebenso auf ihre Kosten.

Auf dem Bühnenboden kleben neonfarbene Streifen. Die Requisiten – beispielsweise mobile Stellwände, Schneewittchens Sarg, Zwergenbett und Thron – müssen ihre exakten Positionen haben, wenn sich die Frauen auf der Bühne bewegen. Die roten Textbücher liegen am Bühnenrand – immer griffbereit, sollte es einen Hänger geben. Und in den Proben ist das auch noch erlaubt. Die Theaterspielerinnen nehmen es mit viel Humor und Können über sich selbst lachen.

Seit Monaten proben die zwölf Frauen für die Aufführung. Seit den Bühnenproben sind auch zwei Techniker immer dabei. Sie geben Tipps und helfen mit Ratschlägen und guten Ideen. Es ist bereits das 21. Stück, das die Theatergruppe Tintenlecks in Waldniel präsentiert. Die Aufregung ist deshalb



Da staunen die Zwerge aber: Dieses hübsche Mädchen hat von ihren Tellerchen gegessen und in ihren Bettchen geschlafen.

nicht geringer: „Ich habe immer eine Männerrolle gespielt. Diesmal eine weibliche Hauptrolle nach 18 Jahren, das ist etwas Besonderes“, sagt Konni Rode, deren Kleid

ganz im „klassischen Schneewittchen-Look“ gehalten ist. Was jedoch außergewöhnlich ist, ist die rot-weiße Brille, die die junge Prinzessin trägt. Was es damit auf sich hat, wird am Wochenende gelüftet.

Immer wieder fallen die gleichen Fragen: „Wann geht der Vorhang auf? Wann kommt der Musiklein-

satz?“, denn die Szenen werden bis ins kleinste Detail besprochen.

Auch in diesem Jahr hat Eva Lehmann wieder die musikalische Leitung und verspricht großen Spaß beim Mitternachtstheater: „Schneewittchen“ ruht im blauen Himmel-

Zuschauerraum singen und tanzen und sich nur langsam auf die Bühne bewegen und die böse Stiefmutter (Silke Schinken) bereits hinter der Bühne auf ihren Einsatz wartet. Zwei neue Darstellerinnen freuen

sich auf ihren allerersten Auftritt beim Kindertheater Tintenlecks: Patty Halcour, die den Oberzwerg mimt, und Annette Beyersdorf, die Zwerg Rudi spielt, der als Arbeitsier bekannt ist.

Apothekerinnen, Bürokauffrauen, eine Beamtin, eine Selbstständig, eine Vollzeit-Mama und zwei Schulbetreuerinnen fehlen in der letzten Probe an Kleinigkeiten. Die Gruppe freut sich am meisten auf lachende Kinder und Erwachsene und natürlich viel Applaus.

RP-FOTO: FRANZ-HENNRICH BUSCH

INFO

Zwei Aufführungen am Wochenende

Aufführungen sind am Samstag, 7. November, 16 Uhr, und am Sonntag, 8. November, 15 Uhr, in der Achim-Besgen-Halle in Waldniel. Karten kosten fünf Euro (Reservierung: www.kindertheater-tintenlecks.de). In der Pause gibt es Kuchen und Getränke.